



Halle'sche Neueste Nachrichten Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Kalle“ wird im Jahre 1927 zum 60. Mal herausgegeben. Der monatliche Preis beträgt 200 Mark. Der Einzelheftpreis 10 Pfennige. Der Abonnementpreis für ein Jahr 1200 Mark. Der Abonnementpreis für ein halbes Jahr 600 Mark. Der Abonnementpreis für ein Vierteljahr 300 Mark. Der Abonnementpreis für ein Monatsheft 25 Mark. Der Abonnementpreis für ein Wochenheft 10 Mark. Der Abonnementpreis für ein Tagesheft 5 Mark. Der Abonnementpreis für ein Monatsheft 25 Mark. Der Abonnementpreis für ein Wochenheft 10 Mark. Der Abonnementpreis für ein Tagesheft 5 Mark.

Neues in Kürze.

Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern den preussischen Ministerpräsidenten Brauns im Palastmorgen mit dem Regierungsbildungsverhandlungen im Reich.

Die bisherigen Vorgesetzten der Deutschnationale Fraktion des Preussischen Landtags, die Abgeordneten D. Winkler, Koch-Deynhausen, Lüdke und von der Osten wurden bei der gestrigen Vorstandssitzung mißbilligt.

Die Zentrumsfraktion wendet sich in einer Erklärung sofort gegen die maßregeln der Reichsregierung und die Regierungsbildungsverhandlungen in unvertretbarer Weise. Sie fordern die Austrittsentscheidungen gewisser linksoppositioneller Zeitungen über angebliche naturpolitische Verhandlungen zwischen Zentrum und Deutschnationalen, die auch von letzterem bereits dementiert wurden.

Die Regierungsbildung vor dem Abschluß.

Dr. Marx überweist seine Richtlinien. — Heute Vortrag bei Hindenburg.

Die vom Reichsanwalt Dr. Marx ausgearbeiteten Richtlinien für ein Regierungsprogramm wurden im Laufe des gestrigen Nachmittags den für die neue Koalition in Betracht kommenden Fraktionen unterbreitet, die nun ihrerseits endgültig ihre Stellung zu nehmen haben. Die endgültige Fassung soll dann am Mittwoch vormittag 11 Uhr den Demokraten vorgelegt werden.

Die demokratische Reichstagsfraktion vertrat daher ihre für Dienstag abend angelegte Fraktionsfassung auf Mittwoch vormittag 11 Uhr. Die Fraktion wird ihre endgültige Stellungnahme zur Regierungsbildung vor der Fassung dieser Richtlinien abgeben, jedoch dürfte kaum Aussicht bestehen, daß sich die Demokraten aktiv an der Regierung beteiligen werden.

„Republik oder Monarchie?“

Wirth und „Der Feind steht rechts!“

„Der rote Wirth“ (Wirth, Joseph, Dr., Reichsanwalt a. D. W. d. R.) ist in einer ganz individuellen Situation. Denn „zwei Seelen wohnen ach in seiner Brust“: die eine betreibt Mitarbeiter an der „Republikanischen Union“, die Demokraten Ludwig Haas und des Sozialdemokraten Paul Loebe, von denen er getrennt ist, wenn keine Partei, das Zentrum, mit den böhmischen Deutschnationalen zusammen in die Regierung geht. Um ihn nicht tot vor Zorn (und Überzeugung) aus dem Zentrum auszubrechen zu lassen, hat die fluge Zentrumsfraktion ihn zusammen mit dem mehr rechtsliegenden Reichsarbeitersminister Brauns und dem Arbeiterführer Joos das bekannte Zentrumsmantel ausarbeiten lassen.

Und Wirth hat sich geradezu als Meister eines Kluges, bei allem politischen Temperament höchst niedrigen bleibenden Politikers erwiesen, als er, statt diesen Bruch mit seinen Herzensfreunden und seinen Liebeszeugungen empört von sich zu weisen, sich legte: besser ist mitarbeiten und durch die Wirthschaft erziehen, das möglichst viele von meinen Wählern in das Mantelstück hineinkommen. Aber ein bitterer Gang nach Canossa war es doch, und Joseph Wirth ist nicht der Mann, das zu vergessen, und noch immer gilt für ihn kein bekanntes Wort: „Der Feind steht rechts!“

Aus München wird gemeldet: Die christlichen Gewerkschaften und die Deutsche Gewerkschaftsbund haben sich mit einer Eingabe an den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Held wegen der vorliegenden Freisetzungsfrage gewandt. Sowohl der Regierung gefällige Mittel nicht zur Verfügung ständen, solle die Verhandlungen über die Wirtschaftsverträge einzuwirken. Weiter wird die Bereitstellung von Notstandsarbeiten gefordert.

Das Berliner Gewerkschaftsamt fordert zur Kündigung aller Lohnsträfen für den 31. März auf.

Die Deutschnationale Reichstagsfraktion setzte gestern eine besondere Ausschusskommission aus den Abgeordneten Schiele, Behrens, Landau, Beyer und von Gadow ein für die Verhandlungen über die Formulierung des sozialpolitischen Regierungsprogramms. In einander die Aussprache zwischen dieser Kommission und den geführten Reichstagsfraktionen Brauns und Dr. Curtius, wurde schließliche Einigung erzielt.

Gegen abend fand eine Besprechung beim Reichsfinanzminister Stresemann statt, in der die Fragen der auswärtigen Politik erörtert wurden. Die Deutschnationale Reichstagsfraktion versammelt sich wieder am heutigen Vormittag.

Ueber die Stellungnahme der Sozialdemokratie verhandelt, sie würde vorläufig gegen eine Regierungsbildung sich im Allgemeinen ablehnend verhalten, sondern zunächst Neutralität abwarten lassen.

Die Wirtschaftspartei gegen Regierungsbildung.

Die Reichstagsfraktion der Wirtschaftlichen Vereinigung behauptete sich in ihrer gestrigen Fraktionsfassung mit der Frage der Regierungsbildung, und nahm den Bericht ihrer Mitglieder Drewnis und Alpers über die Verhandlungen mit Dr. Marx entgegen. Die Fraktion hält an dem bisher eingenommenen Standpunkt fest, daß die Beteiligung an der Regierung ablehnen muß. Sie will dem Kabinett der bürgerlichen Parteien mit mochtlicheren Feuertatzen gegen überhören und unterstützen, solange die Regierung den Forderungen des Mittelstandes Rechnung trägt.

Der neue italienische Ministerpräsident Walde-mara erklärte den Vertretern des Reichslandtags in letzterer Form, es müsse bei der Landtagsauswahl bleiben. Neuwahlen seien nötig, da bisher 8000 deutsche Diplanten mißgenügt hätten.

Nach Meldung des „Neuen Vaterlands“ hat die italienische Regierung die Ausreise der Retrolenfelder bei Altstadt in Körperstein (Südwestküste des Kalypden Meeres) erteilt.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei nahm gestern abend den Bericht des Reichsanwalt Dr. Marx über seine Verhandlungen mit dem Reichsanwalt entgegen. In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß die materiellen Verhandlungen über die Regierungsbildung am Donnerstag endgültig abgeschlossen sein werden, so daß dann die Entscheidung über die personellen Fragen stattfinden kann.

Zu den Abendverhandlungen der Vertreter der Deutschnationalen mit Dr. Marx, Dr. Brauns und Dr. Stresemann am gestrigen Dienstag

— Wir können diesen den Machtwillen und die Großzügigkeit vermissen lassenden Beschluß dieser bisher im Aufstiege befindlichen Partei nur als schwerer taktischer Fehler ansehen und im Interesse der Zusammenarbeit aller vorwärtsstrebenden Kräfte unseres Volkes lebhaft bedauern.

Zwischen Mussolini und dem albanischen Generalen um die Vertiefung des italienisch-albanischen Freundschaftsvertrages ausgetauscht. Mussolini überreichte dem Generalen das Großkreuz der Krone Italiens. Dieser übergab ihm den höchsten albanischen Orden.

Keine Rheinländerärmungsverhandlungen

Der Pariser „Figaro“ hat im französischen Außenministerium Nachfrage halten lassen über die Räumungsfrage. Derzeitige erklärte dem Figarokorrespondent: Die Verhandlungen mit Deutschland betreffen nur die Entlastung. Ueber Räumungsfragen sind weder für jetzt noch für die nächsten Monate Verhandlungen seitens Frankreichs beabsichtigt.

Befremden über die Polen.

Zu den kürzlich erfolgten, neuerlichen Ausweisungen von vier Deutschen aus Oberösterreich wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß die Verfassungen der polnischen Behörden in Berlin allerhöchsten Befremden hervorgerufen hat, insbesondere, daß die polnischen Behörden auf Vorstellungen des deutschen Generalkonsuls in Katowice als Begründung für die Ausweisung nur angeführt vermochten, daß die Deutschen feind seien. Man sieht deutlich, daß in diesem Verhalten der polnischen Behörden einen Verstoß, der zurecht schwersten Niederlassungsverhandlungen höher weitere Schritte in dieser Angelegenheit in Warschau unternommen.

Nach einer Meldung der Pariser „Liberte“ aus London wird als Ergebnis der Besprechung Churchill mit Mussolini und Luigi wegen der Gewährung einer 50-Millionen-Franks-Anleihe an Italien als Gegenleistung eine Verminderung der italienischen Aktivität auf dem Balkan erwartet.

Vor Abschluß der Restpunkteverhandlungen.

Im maßgebender deutscher Stelle wird das Fortschreiten der Verhandlungen über die Ostbeistellung sehr günstig beurteilt, so daß mit einer Einigung vor dem 31. Januar zu rechnen ist. Dr. Clobius, der gestern zur Berichterstattung über die Berliner Verhandlungen in der Kriegsmaterialfabrik in Paris weilte, ist bereits gefahren nach Berlin zurückgekehrt.

Ein deutsch-österreichisches Fluglinienabkommen.

Im Anschluß an den vor einigen Tagen erfolgten Abschluß eines Luftfahrtsabkommens zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei fand im Wiener Landesministerium für Handel und Verkehr eine Verhandlung mit Vertretern des Deutschen Reiches über ein gemeinsames deutsch-österreichisches Fluglinienprogramm statt. Die Verhandlungen führten zu einem Abkommensentwurf über die Fluglinie Berlin-Wien. Sie führt über Prag und Dresden als Landungsplätze und wird von der österreichischen Luftverkehrs-Gesellschaft gemeinsam mit der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft betrieben. Es werden zur Flugzeugführung vier Flugzeuge kommen. Die Flugzeuge werden so eingerichtet, daß man in Berlin-Anschluß findet und sofort nach Walmö und Kopenhagen weiterfliegen kann, so daß man in der Praxis in Wien anfliegen und am Abend nach den Nachtflug nach Walmö nach Stockholm erreichen kann. Die Eröffnung des Luftverkehrs Wien-Berlin erfolgt am 7. März.

Die Engländerin Violet Gibson, die das Revolverattentat auf Mussolini verübte, ist auf Anwendung des Sondergesetzes in Rom zur Beobachtung ihres Gefängnisses in eine Irrenheilanstalt übergeführt worden.

Der „Kotterdam“, Courant“ meldet aus London: Die Staatseinnahmen Englands für 1926 haben den Betrag von 2,4 Milliarden überschritten. Der größte Etat ist trotz der Arbeitslosigkeit der glänzendste Etat seit 1914.

Dom auswärtigen Amt.

Im Hausparlament des Reichstages teilte der Berichterstatter Prof. Dr. Hoehlig (Dnl.) mit, daß das Reich in Europa aber noch nicht in den anderen Erdteilen den gleichen Bestand an Konsulaten wie vor dem Kriege erreicht hat. Die Vertreter des Zentrums und der Sozialdemokraten traten für Heranziehung von Angehörigen aller Volkstümme zum auswärtigen Dienst und für Schaffung von Sozialatmosphäre ein.

Der amerikanische Senat nahm in seiner gestrigen Sitzung die Resolution Robinson an, die ein Schiedsgerichtsverfahren im Konflikt mit Mexiko vorseht.

Im Zusammenhang mit dem Reichstagswahlgesetz wird die polnische Regierung die sämtlichen Verfassungen der kommunistischen Unterorganisationen der Arbeiterparteien übergeben. Insgesamt sind 388 polnische Kommunisten in Anklagezustand versetzt worden.

Dr. Stresemann erklärte: Bei Neueinstellung von Amtsgenossen ins auswärtige Amt wird lediglich auf Vorbildung, Eignung und Tüchtigkeit, keinesfalls aber auf Zugehörigkeit zu irgendwelchen gesellschaftlichen Schichten gesehen. Zur Frage der Sozialatmosphäre ist zu betonen, daß auch schon gegenwärtig in den Berichten der Auslandsvertretungen die wirtschaftlichen und sozialen Fragen eine sehr ausführende Rolle spielen.

Die amerikanische Senat nahm in seiner gestrigen Sitzung die Resolution Robinson an, die ein Schiedsgerichtsverfahren im Konflikt mit Mexiko vorseht.

Im Zusammenhang mit dem Reichstagswahlgesetz wird die polnische Regierung die sämtlichen Verfassungen der kommunistischen Unterorganisationen der Arbeiterparteien übergeben. Insgesamt sind 388 polnische Kommunisten in Anklagezustand versetzt worden.

Dr. Stresemann erklärte: Bei Neueinstellung von Amtsgenossen ins auswärtige Amt wird lediglich auf Vorbildung, Eignung und Tüchtigkeit, keinesfalls aber auf Zugehörigkeit zu irgendwelchen gesellschaftlichen Schichten gesehen. Zur Frage der Sozialatmosphäre ist zu betonen, daß auch schon gegenwärtig in den Berichten der Auslandsvertretungen die wirtschaftlichen und sozialen Fragen eine sehr ausführende Rolle spielen.

Die amerikanische Senat nahm in seiner gestrigen Sitzung die Resolution Robinson an, die ein Schiedsgerichtsverfahren im Konflikt mit Mexiko vorseht.

Im Zusammenhang mit dem Reichstagswahlgesetz wird die polnische Regierung die sämtlichen Verfassungen der kommunistischen Unterorganisationen der Arbeiterparteien übergeben. Insgesamt sind 388 polnische Kommunisten in Anklagezustand versetzt worden.

Dr. Stresemann erklärte: Bei Neueinstellung von Amtsgenossen ins auswärtige Amt wird lediglich auf Vorbildung, Eignung und Tüchtigkeit, keinesfalls aber auf Zugehörigkeit zu irgendwelchen gesellschaftlichen Schichten gesehen. Zur Frage der Sozialatmosphäre ist zu betonen, daß auch schon gegenwärtig in den Berichten der Auslandsvertretungen die wirtschaftlichen und sozialen Fragen eine sehr ausführende Rolle spielen.

Die amerikanische Senat nahm in seiner gestrigen Sitzung die Resolution Robinson an, die ein Schiedsgerichtsverfahren im Konflikt mit Mexiko vorseht.

Im Zusammenhang mit dem Reichstagswahlgesetz wird die polnische Regierung die sämtlichen Verfassungen der kommunistischen Unterorganisationen der Arbeiterparteien übergeben. Insgesamt sind 388 polnische Kommunisten in Anklagezustand versetzt worden.

Dr. Stresemann erklärte: Bei Neueinstellung von Amtsgenossen ins auswärtige Amt wird lediglich auf Vorbildung, Eignung und Tüchtigkeit, keinesfalls aber auf Zugehörigkeit zu irgendwelchen gesellschaftlichen Schichten gesehen. Zur Frage der Sozialatmosphäre ist zu betonen, daß auch schon gegenwärtig in den Berichten der Auslandsvertretungen die wirtschaftlichen und sozialen Fragen eine sehr ausführende Rolle spielen.

Die amerikanische Senat nahm in seiner gestrigen Sitzung die Resolution Robinson an, die ein Schiedsgerichtsverfahren im Konflikt mit Mexiko vorseht.

Im Zusammenhang mit dem Reichstagswahlgesetz wird die polnische Regierung die sämtlichen Verfassungen der kommunistischen Unterorganisationen der Arbeiterparteien übergeben. Insgesamt sind 388 polnische Kommunisten in Anklagezustand versetzt worden.

Dr. Stresemann erklärte: Bei Neueinstellung von Amtsgenossen ins auswärtige Amt wird lediglich auf Vorbildung, Eignung und Tüchtigkeit, keinesfalls aber auf Zugehörigkeit zu irgendwelchen gesellschaftlichen Schichten gesehen. Zur Frage der Sozialatmosphäre ist zu betonen, daß auch schon gegenwärtig in den Berichten der Auslandsvertretungen die wirtschaftlichen und sozialen Fragen eine sehr ausführende Rolle spielen.



gehörten Völkern begünstigt des „armen“ Schme...

Der Grundgedanke dieses im nächsten Heft ist...

Eines hat Dr. Wittig und seine Gefolgschaft...

Das schon erwähnte Schlagwort von der „Un...

„In diesem Zeichen wirst du stehen!“

Sie sollen es frei und offen aussprechen und...

6. Philharmonisches Konzert.

Kammerorchester aus Mitgliedern des Berliner...

Die „Altflötiger Abend“ betitelt Vortrags...

Nachdem wir unter Mitwirkung Bändel mit zwei...

England wird im Stich gelassen.

Amerika lehnt gemeinsames Vorgehen in China ab.

Im Weißen Haus in Washington wird er...

Die gegen England gerichtete Abgabe der...

Der japanische Außenminister, Baron Gihō...

Jüdische Proteste gegen Truppen-

Wie aus Bombay berichtet wird, erheben die...

Ob Republik oder Monarchie: das Vaterland...

Dr. F. E. G.

Interfraktioneller Ausschuss in Sachsen.

Die Landtagsfraktionen der Deutschen Volksp...

Respektieren Sie die Rechte der Arbeiter...

Ein Antrag der D. V. P.

Im Preussischen Landtag ist ein Entschl...

Private Vorschulen.

Im einem Vortrage verurteilt die Deutsch...

Soloists von Bach. Auch ihm wurde hoher...

Julius-Aufführung in Landshut.

Der Landshuter Theater-Verein schreibt un...

gelung der Entschuldigungsfrage der privaten...

Die Post- und Wartestationsbeamten.

Anlässlich der Mitteilung, wonach die Post...

Auf dem außerordentlichen Verbandstag...

Die Gesamtzahl der unterstellten Arbeitslo...

Wie aus Washington berichtet wird, hat...

Die Warschauer Regierungspresse meldet...

Frauen-Armut und Schönheit.

find von körperlicher Wohlsein abhängig!

Hochschulnachrichten.

Gießen. Der Ordinarius für Anatomie, Hist...

Jena. Der Leiter der Studentenschaft...

Würzburg. Das bayerische Kultusministerium...

Zum Konflikt der Deutschen Studentenschaft...

Zwischen der hantwärtischen und Göttinger...

Aus der Saal Halle

Verrechnet.

Immer wärmer war es geworden, und das Wetter...

Da kam es dem hübschen Matzlerlein, das tief im Erdreich...

Die Räume noch ganz kahl? Hast Du Dich verrechnet?

Das Reich ammet! Lumme zur Antwort der Matzler...

Doch fast und fatter wurde es ihm. Die letzten...

Wer kommt denn da? Inachte dieser, halt Dich...

Aus einer früheren Welt.

Sonderausstellung der Röhrener und Kenners...

Innerhalb des Gebietes des Zweckerbundes...

Am Sonntag, 30. Januar, nachmittags 4 Uhr...

Ungültige Wohnungsmangelverordnung.

Eine Entscheidung des Kammergerichts.

Es war vom Amtsgericht in Merseburg verurteilt...

Diese Entscheidung schloß die Staatsanwaltschaft...

ordnungen vorgezeichneten Straßendrehungen nicht...

Gefahren für den halleischen Fernverkehr.

Ueberleitung der Straße Halle-Merseburg-Weißfels.

Wie wir durch den halleischen Wirtschafts- und Verkehrs...

Berlin-Halle-München-Kom. Berlin-Halle-Stuttgart-Jülich...

Die einen verleglichen Ausbau der Straße...

Wen die im Vorjahre in den Kennern besichtigten...

Mit solchen Zahlen konnte vor dem Kriege nicht...

Vom neuen Flughafen.

Als Leiter des Flughafens Halle-Schleibitz ist...

Am Flugzeugen sollen voraussichtlich im Flughafen...

Zum Zusammenbruch der Wohnungsbau-gesellschaft.

Wie wiederholt berichtet, brach im August vorigen...

Verlegung von Polizeirevierern.

Die Polizeireviere 7 und 9 (Klosterstraße 6 und Ludwig-Wandener-Strasse 80) werden...

Eisbahn.

Die Eisbahnen auf der Ziegelwiese und den Pulverweiden...

Das Ende einer Geisteskranken.

Gestern nachmittag wurde eine unbekannte weibliche...

Am 24. Januar nahm hier eine ältere Verheiratete...

Schwandert.

Ein sechsjähriger Kleinkind soll am gestern hier verunglückt...

Das Gericht erkannte wegen fahrlässigen Haftes...

Nachspiel zum Scheidungsfall.

In der Nacht vom 18. November wurden in der Hauswarenhandlung...

Aber Herr konnte nichts Schlimmes nachweisen...

Wetterbericht.

Nachdem nur mit Genehmigung der Thüringischen...

Das Tiefdruckgebiet, das gestern über Ostpreußen...

Vorhersage: Bedeckt, Abkühlung zu Nickerchen.

Witterungsbericht: 25. 1. 9 Uhr morgens...

Schöne Frohe.

Am Unterpegel wurde heute früh ein Wasserstand...

Siegfried.

Auf dem Götter der Oper entfaltet man ganz unmerklich...

Wie wir aus seinem Munde vernahmen, handelt er...

Der Mime des Herrn W. K. hat immer ist mir noch...

Eine sehr rühmliche Erba hat Jacob von...

Das Goldschmied, nach einem Mibe...

Der Regie ist hohes Lob zu spenden. Ich würde...

Advertisement for 'Mund- u. Gurgelwasser' by Stephan & Co., Halle (Saale). Includes an image of a bottle and text about disinfecting and treating ailments.

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ gibt die Verlagsleitung...
Abendblatt des 2. Monats...
Anzeigen-Zustellung 1/10 Uhr vormittags

Die Belegblätter für den 2. Monats...
Abendblatt des 2. Monats...
Anzeigen-Zustellung 1/10 Uhr vormittags

Stellengesuche

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Hausdöchter
Für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Hausdöchter

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Wo fehlt tüchtige Hausfrau?

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Wirtungstreis

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Kontoristin

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Mädchen

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Mädchen

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Mädchen

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Mädchen

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Mädchen

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Costauto

22000, 1235 PS, gebrauchte...
Dreher & Co., Landwehrstr. 2.

Zu vermieten

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Zimmer

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Laden

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Suche

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Zimmer

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Grundstücksverkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Bäckerei

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Wahlfrau

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Wahlfrau

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Einberaumt

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Familien-Nachrichten

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Witwer

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Verkauf

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Albert Block

Suche für meine Tochter, 15 J., 3. u. 4. Semester, eine lehrerbildende Lehrerin...
Anfragen unter 2245 an die Geschäftsstelle.

Neues vom Tage

Ein Personenzug von einer Lawine verschüttet

Wie aus Tokio gemeldet wird, ist ein Personenzug zwischen Itano und Wido in Japan von einer Lawine begraben worden. Gemütliche Reisende lag wahrscheinlich umgekommen.

Erdstößkatastrophe in Italien.

Die Ostflucht Baglione in Calabrien (Süditalien) wurde geräumt, da der Schutt, auf dem die Ostflucht aufgebaut ist, infolge aufeinander Regengüsse ins Rutschen gekommen war. 20 Familien sind obdachlos. Aus Campagna bei Spezia wird ein Erdstöß von zwei Quadratkilometern Ausdehnung gemeldet. Große Wein- und Obstplantagen wurden vernichtet. Das Seismographische Institut in Venedig faßte meldet heftige Erdbeben. Die Apparate blieben drei Stunden gestört. Das Zentrum des Bebens liegt 10000 Kilometer in östlicher Richtung.

Schöde und Säugling im Stockfisen.

Die sind, von auswärts kommend, 30020909. In Wald bei Sollingen wurde kürzlich ein wirtliches Schreiben an einen neu geborenen Säugling gerichtet. Die Mutter des Kindes, die zu ihrer Entbindung ins Klinik in Ulmerfeld aufgesucht hatte, setzte nach ihrer Rückkehr plötzlich das Besondere an. Das bedrohliche Schreiben, das bald darauf eintraf, hatte folgenden Wortlaut: „Herrn Helmut Steinhausen. Aus Mitteilung des Einwohnerverwalters sind Sie, ein auswärts kommend, nach Zielbild 11, umgeben. Ihrer Anmeldung liegt nichts entgegen. Ich mache Sie jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Ihnen eine Wohnung in der Gemeinde Wald nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Wohnungsanträge müssen in Ihrer früheren Heimat geltend gemacht werden.“ Herr Helmut Steinhausen wird nun wohl nichts weiter übrig bleiben, als die Anpreisung des Wohnungsamts des Zweckvereins zu unterbreiten.

Großfeuer in einer Wiesbadener Engländer-Kajete.

In der von den Engländern besetzten Wiesbadener Artilleriekajete brach gestern morgen ein großes Feuer aus, das zwei Stunden lang die Gebäude in Flammen hielt. Weil knapper Not standen die Pferde getötet werden.

Riefengeldstrafen für Autoschmuggler.

Wie Recht am Rhein wird berichtet: Wegen rechtswidriger Einfuhr von 15 Kraftwagen und stillstehender wurden ein Autoschmuggler aus Hamburg und ein Weseniter zu je 150 000 Mark schuldig. Einem Jahr Gefängnis und ein anderer Ingenieur wegen Anführung zu 90 000 Mark Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde die Beschlagnahme von sechs fahrgestellten Autos erübrigt. Für neun nicht ermittelte Wagen wurden die Angeklagten zum Wertesatz von 54 000 Mark verurteilt.

Der Egoismus unserer Zeit.

Ankündigung zum Vatermorde, Verleitung zum Meineid, Brandstiftungen...

Vor der Strafkammer des Landgerichts Schöde in Wietze ist in letziger Verhandlung ein Strafprozeß ab, dessen Tatbestand ein entsetzliches Bild gerüttelter Familienverhältnisse und schwerer Verbrechen beleuchtet. Die Angeklagten, der Landwirt Heinrich Knöde und dessen Ehefrau Elise Knöde geborene Lorenz, aus Wietze bei Gressowitz, hatten sich aus dreier Verbrechen, der Ankündigung zum Vatermord, Verleitung zum Meineid und Brandstiftung zum verantworten. Der Angeklagte leit seit dem Jahre 1919 mit seinem Vater in schwerer Feindschaft und steckte aus Rache, weil dieser ihm den Wunsch auf Ueberreignung der Hofstelle abgelehnt hatte, die auf dem Grundbesitz des Vaters gelegene Scheune in Brand. Außerdem veranlaßte er seinen Knacht, der Ankündigung zum Vatermord, Verleitung zum Meineid, im Zusammenwirken mit seiner Frau machte er sich jodam ungesetzlicher Fälle der Ankündigung zum Vatermord schuldig.

Gegen die Vernehmung von 1000 Mark forderte der Angeklagte seinen Knacht auf, er solle den

„Kutifster - Schwindler, Barmat - nicht durchsichtig.“

Zugeneigenüberstellung im Barmatprozeß. Im Barmatprozeß wurden gestern zunächst Staatsanwaltschaften Schröder und Gehemrat Rügge als Zeugen einander gegenübergestellt, um einige Widersprüche in ihren Aussagen aufzuklären. Präsident Schröder erklärte, daß es die Staatsbank für kaufmännisch richtig hielt, die Kredite weiter zu tätigen. Barmat am 15. Juni nicht zahlen konnte. Der Zeuge Gehemrat Rügge betonte wiederholt, er habe gar keinen Auftrag bekommen, Barmat zu Rückzahlungen im Juni zu veranlassen. Er habe aber mit Barmat das Abkommen getroffen, die Kredite zu stunden und allmählich zurückzahlen. Präsident Schröder sei damit zufrieden gewesen.

Der Zeuge Schröder erklärte dazu: „Injere Auffassung hinsichtlich der ganzen Kreditbarmat war die: „Kutifster - Schwindler, Mischel - nichts verloren, Barmat - nicht durchsichtig, unbegreifliches Gefühl.“

Als nächster Zeuge wurde der frühere Staatsfinanzrat in der Verhandlung, Dr. Kühle, vernommen, der zugab, daß als erster Finanzrat Soldat gegenüber dem Barmats skeptisch geworden sei. Der Zeuge mußte auch zugeben, daß die Weltausstellung der Barmat als gutem Kunden nicht durchzuführen war. Er sagte, daß die Deduzieren Barmats nicht mehr nachgespricht worden seien. Darauf wurde die Verhandlung auf Freitag vertagt.

Deutscher Freiballon auf tschechischen Gebiet gelandet.

Wie die Morgenblätter aus Prag melden, ging am gestrigen Dienstag bei Kreibitz in Nordböhmen der reichsdeutsche Ballon „Hindenburg“

Ballon des Angeklagten aus dem Hinterhalte erschlagen. Aus einem zweiten Knacht lachte der Angeklagte unter Verhörungen zum Mord zu bewegen. Bald bestimmte er jenen, seinen Vater mit einem Revolver zu erschlagen, bald riet er dem Knacht, den alten Mann mit einer Kübelnforke zu erschlagen, aber ihn aus einem fahrenden Zuge zu stoßen, oder aber ihm im Wägenhockdränge einen Dolch in den Rücken zu stoßen. Ein anderer Vorplan des verabschiedeten Schönes befohle sich mit der Vergiftung der Familie des Vaters.

Der jugendliche Einfluß des angeklagten Ehepaars war bei dem Knacht bereits derart stark gemordet, daß es beinahe tatsächlich zur Ausführung dieser entsetzlichen Mordtat gekommen wäre. Gestern nacht, gegen 12 Uhr, wurde das Urteil gefällt. Es lautete gegen den Angeklagten Knöde auf eine Gesamtstrafe von drei Jahren Zuchthaus unter Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf vier Jahre. Die angeklagte Ehefrau erhielt wegen Auforderung zum Mord ein Jahr Gefängnis.

des Luftfahrtvereins Chemnitz nieder. Der Ballon, der von den tschechoslowakischen Behörden beschlagnahmt wurde, war Montag in Pilsen bei Leipzig zu einer Bergungsflucht ausgeflogen.

Hochwasser an der unteren Oder.

Wie aus Stettin verläuft, sind durch die Hochwasser der Oder nunmehr auch im unteren Stromgebiet der Oder bei Gartz die angrenzenden Straßen überschwemmt. Bei Kipprowitz ist der Deich in einer Länge von 50 Metern gebrochen. Das Schwedter Wasserbauamt arbeitet mit Hochdruck, um ein weiteres Fortpflücken des Deiches zu verhindern. Auf der Straße Wublich - Gemenz ist der Dam wiederum in einer Ausdehnung von 70 Metern gebrochen. Infolge des moorigen Untergrundes dürften die Wiederherstellungsarbeiten längere Zeit in Anspruch nehmen. Der Verkehr konnte bisher durch Umsteigen aufrechtgehalten werden.

Holland im Nebel.

Seit vorgestern liegt, wie aus Amsterdam gemeldet wird, schwerer Nebel über Holland. Die Schifffahrt wird dadurch stark beeinträchtigt. Von wagenreisen nurmit die gehen mittag konnte kein einziges Schiff in den Hafen von Rotterdam einfahren. Die Luftschifffahrt lag vollkommen still. Auch in Amsterdam wagen es nur wenige Schiffe, die Fahrt anzutreten. Dabei sind zwei Schiffe auf Grund gelaufen. Ein Schlepper stieß mit einem ausfahrenden Schiff zusammen, wobei ein Mann ins Wasser fiel und ertrank.

Die Grippe in der Schweiz.

Die letzte Mitteilung des Bundeswärtlichen Gesundheitsamtes über die Ausbreitung der Grippe in der Schweiz stellt die auffallende Tatsache fest, daß in den Großstädten

die Zahl der Erkrankungen langsam abnimmt, daß die Epidemie aber von den Städtchen aus immer weiter auf das Land und die Bergstationen vordringt. Das Gesundheitsamt nimmt an, daß dieser Kreislauf erst dann zum Stillstand kommen wird wenn die gesamte Bevölkerung des Landes die Krankheit durchgemacht hat. Die Zahl der Todesfälle an Lungenerkrankung betrug in den städtischen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern in der Woche vom 2. bis 8. Januar 608.

Zu der Tragödie im Neufährer Finanzamt. Aus Berlin wird uns mitgeteilt, daß der kleine Wolf Hadebusch, der von seinem Vater im Neufährer Finanzamt aus Versehen angefohlen wurde (Gefäßführer Hadebusch hoch auf einen Finanzbeamten; unsere Meldung), seinen Verletzungen heute erlegen ist.

Wegeminer Deutscher Jagdhauptmann und Jagdhammer. In dem Streit um die Berechtigung der Führung des Namens „Deutsche Jagdhammer“ hat der Bezirksausflug Berlin die Entscheidung gefällt, daß die Klage der Deutschen Jagdhammer abgewiesen wird. Hiermit hat der Bezirksausflug die Verfügung des Polizeipräsidenten von Berlin, durch die der Deutsche Jagdhammer die Führung des Namens „Deutsche Jagdhammer“ im Jahr 1926 unterlag worden war, bestätigt.

Zugentgleisung auf dem Harburger Güterbahnhof. Gestern nacht überfuhr ein Güterzug auf dem Güterbahnhof von Harburg a. d. Elbe nahe bei Hamburg das auf Heli stehende Ausfuhrsignal und fuhr einem ausfahrenden Güterzuge in die Seite. Mehrere Wagen wurden dabei aus den Schienen geworfen, die die Gleise löstverperten, daß mehrere Hamburger Züge mit großer Verzögerung auf die Gütergleise umgelegt werden mußten.

Ein Motorradfahrer vom Zuge überfahren. In der Nähe von Barel (Eidenburg) wurde gestern morgen ein Motorradfahrer von einem Zuge überfahren. Der Motorradfahrer polierte einen Bahnübergang, wobei er durch die niederliegende Schranke niedergeworfen wurde. Er kam auf die Schienen zu liegen und wurde von dem Zuge ungefähr dreißig Meter mitgeschleift.

Zwei Kinder in dem Flammen ungelommen. Bei einem Brande in einem Wirtshaus in Newerathal bei Eidenburg in England kamen vier Kinder ums Leben.

Werner tut selten gut. Aus Paris wird gemeldet: Ein 18jähriges Mädchen, dem man bei einem heiteren Gelage den Vorwurf machte, daß es angebetert sei, trank, um das Gegenteil zu beweisen eine Maßche Rum aus und schickte sich dann an, zu tanzen. Kaum hatte sie einige Schritte getan, als sie vom Herztischlag getroffen tot zusammenbrach.

Fünf Tiger in zwanzig Minuten erledigt. Aus Madabar wird mitgeteilt, daß der 71jährige Maharadscha von Benares, Sri Parso Singh Bahadur, auf einer Jagd im Angusha Jhungle, von seinem Sohn begleitet, plötzlich auf ein Lager von fünf Tigern fiel. Er schoß vier und sein Sohn erledigte den fünften. Der ganze Vorfall spielte sich in weniger als zwanzig Minuten ab.

Da gehöre ich hinein!

wenn Sie preiswert eine gute, nahrhafte Erbsensuppe auf den Mittagstisch stellen wollen. Ich muß ohne jede Zutaten nur 20 Minuten in Wasser gekocht werden und bin tellerweise verpackt.

Knorr Erbsenwurst

und andere Suppen in Wurstform, wie Spargel, Reis mit Tomaten, Ochsenschwanz, Eiernudeln usw.

Theater- und Masken-Kostüme

Zeugner & Riedel
I. G. Gebhardt
(vorm. Gotschalk)

HALLE a. d. Saale
Obere Leipziger Str. 61/62 (Hof 2 Tr.)

Gummistempel

liefert am Bestellauftrag

Stempelhaus Wllh. Schuber
Leipziger Str. 69, Halle a. S. - Tel. 2. 4082

Signier- u. Datumstempel, Palästra, maschinen, Stempelstempel, Metall-, Emallichschilder, Wert-u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelarbeiten.

Aufgepaßt!

Das schon an vielen Plätzen bekannte Auto mit

Neuen Gänsefedern

direkt aus dem Oederbruch

besteht in den nächsten Wochen wieder die Industriepaläste des Bezirkes Merseburg und Sondershausen. Konkurrenzlos billige Preise bei nur bester und reellster Bedienung.

Bedarfsveranlassungen (kein Kaufzwang) rechtzeitig erbeten.

Willy Ruhnke, Berlin SW 29, Bücherstraße 31.

Eine gute Reflamme

„Haus- und Grundbesitz“

Erfurt, Regierungstr. 63.
(22. Jahrgang)
Verkünderungs-Blatt des Bezirksverbandes der Haus- u. Grundbesitzervereine des Regierungsbezirkes Erfurt. - Post 10000 Bezahler. Monatlich einmal müssen Sie sich diesen Kreisen empfehlen.

Das schon an vielen Plätzen bekannte Auto mit



Der neue Stern am Himmel der Hausfrau:

Suma weist Ihnen einen neuen, besseren Weg zur Pflege Ihrer Wäsche.

Suma ist wirksamer als bloße Seife und besser als jedes Seifenpulver; es löst allen Schmutz und wäscht vollkommen weiß, ohne je chemische Einwirkung. Die Stoffe bleiben wie neu, auch wenn sie hundertmal mit Suma gewaschen sind.

Es ist erstaunlich, wieviel mehr Schmutz Suma aus der Wäsche herausholt als irgend ein anderes Waschmittel. Suma ist billig, weil so gut und ausgiebig.

Preis 50 Pig.
„Sunlicht“ Mannheim

SUMA wäscht allein und schont alle Gewebe!

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch, abends 8.00 Uhr
Die Zauberflöte
 Donnerstag, abends 8.00 Uhr
 Gastspiel
 Opernsängerin
Die Sängerin

Walhall
 Tel. 28 385
 Leitung:
Curt Olfers.
 Nur noch 5 Tage
 Beginn 8 Uhr.
 Die große Revue
Die bunten Tüte
 16 lustige Bilder.
 Musik von
 Viktor Corzilius
 Das gr. Ballett,
 Frotz enorm. Unk.
 gew. Preise von
 60 Pfg. bis 4.- M.

Textbücher
 zu den
Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Bücherhandlung der
 Zeitung
 Marktstr. 10,
 Tel. 2464b.

Modernes Theater
 Das führende
Tanz- (Kabarett)
 Erich Guttmann
 und der große
Vaudeville-Plan
 Nach der Vor-
 stellung
Tanzk

Koch's
Künstler spiele
 Die führende
 Kleinkunstbühne
 hat doch einen
 glänzenden Erfolg
 zu verzeichnen
 mit d. labelhaften
Januar-Programm
 und Attraktions-
 Gastspiel
Film-Roue-Ballett
 Le Adrienwisch
 Schönbach u. Myrtha.
 Aufsehens- und
 Leistungen unvor-
 terlich, sowie, so
 wieder zum Monats
 A. J. prolongiert.
 Nur noch 5 Tage
 Heute nachdem
 gr. Ballon-Schicht

Answärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Sonntag 27. Jan. 7.30
 Der Weibchenpöbel
 Bühnen
Miles Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 27. Jan. 7.30
 Das Oratorium des
 unbekanntes
 Solisten
Operetten-Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 27. Jan. 8.00
 Die drei Kasper
Stadt-Theater
 in Magdeburg.
 Sonntag, 27. Jan. 7.30
 Die drei Kasper
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg.
 Sonntag, 27. Jan., 8.00
 Lumpenbühnen
Richard-Theater
 in Dessau.
 Sonntag, 27. Jan., 8.00
 Die drei Kasper
Stadt-Theater
 in Erfurt
 Sonntag, 27. Jan. 7.30
 Die drei Kasper
Deutsches National-
theater in Weimar
 Sonntag, 27. Jan., 7.15
 Die drei Kasper

Am Riebeckplatz
 Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Eins ist unbestritten:
 Seit Richard Voß' „Zwei Menschen“ hat noch kein Film die
 Herzen aller dermaßen gepackt, wie Ludwig Anzengrübners



Der Pfarrer von Kirchfeld

7 Akte! Nach dem berühmten Roman von 7 Akte!
 Ludwig Anzengrübner.
Wilhelm Dieterle (als Hel.) **Margarete Lanner** (als Annerl)
Fritz Kampers (als Wurzelsapp) **Hedwig Wangel** (als Brigitte)

Dieser Film ist ein Werk aus einem Guß
 Ein schöner Film, wahrhaftig in seiner Idee, optisch
 wirkungsvoll erfasst. Ueberall grünen Bauern, grüss
 die Natur, pocht das Herz des freien Landes, der freien
 Menschen!
 (Deutsche Zeitung, Berlin.)

Hierzu
**Der auserlesene, mit aller Sorgfalt
 zusammengestellte bunte Teil!**
 Jugendl. zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise!



Große Ulrichstr. 51

Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
 O plaudert mir, wie Euch, schlägt
 von Lust und Leid auch in des
 Gauklers Brust ein Herz...
 Motto aus dem
besten und schönsten deutschen Zirkus-Film
 seit langen Jahren



**ZIRKUS
 BRENZ**

Ein Schauspiel aus der Manege des Lebens in sieben Akten.
Ein Bajazzo - Schicksal

voll tiefster Tragik, umgeben von dem romantischen Reiz
 des fahrenden Volkes.
 Die Hauptrollen liegen in den denkbar besten Händen bei
 Angelo Ferrari - Ernst Wiener - Aruth Warjan
 Mary Kid - Mia Pankau - Fritz Beckmann
 u. a. m.

Ein packendes Filmgemälde voll Szenen, die blenden,
 mitreissen und nicht wieder loslassen. Es gibt Schmerz
 und Freude, Tragik und Humor unter treuer Hingabe
 an die Welt des Scheiterns.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

Zoologischer Garten
 Heute Mittwoch
 den 26. Januar abends 8 Uhr
Gesellschafts - Abend
 Filmvortrag:
„Die Wunder des hauen Gottes“
 Erstaufführung in Halle. Unerreichte
 Aufnahmen aus dem Labor der Meeres-
 tieria u. prächtvolle Landschaftsbilder
 vom Golf von Neapel, im leuchtenden
 Vesuv, Kunstwerken u. V. K. leben.
 Donnerstag den 27. Januar
 13. Symphonie - Konzert
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters
 Leitg.: Mein Pflitz (Verst. Orchest.,
 Smeiana: „Mein Vaterland“ Wagner
 Quersüre u. Bachschale a. Ober-
 „Jannhäuser“, Richard Strauß: „Tod
 und Verklärung.“

Lan. esanstalt für Vorgeschichte
 (Wettinerplatz)
 Sonntag, den 30. Januar, nachm. 4 Uhr.
 „Der Brennhüter“
 Ein Spiel vom Jungmännern
 (Karten zu 1.-, 0.75 u. 0.50 Mk. beim Haupt-
 meister von 8-4 Uhr, Sonn. als 1 Uhr.)

im größten Hörsaal der Universität
Auslandstudien d. Universität
 Vier öffentliche Vorträge über:
**„Die drohen Religionen des Ostens
 in ihrer weltpolitischen Bedeutung.“**
 Zweiter Vortrag Donnerstag, den
 27. Januar, ab 8 Uhr
 Prof. Dr. H. W. Schomert (Halle):
„Die Religionen Indiens“
 Karten zu 1 M bei Heinecke (Halle)
 (für Studierende d. unentgeltlich.)

für Karneval
Maskenbälle, Bockosterfeste
 empfohlen: Maskenbälle,
 Gesichtsmasken, Glanzanzüge,
 scherzhaftige usw.
PAUL LANGE
 M. reueburger Str. 168
 neben C 1 Riebeckplatz.

Gr. Festsaal
**am 26. Febr. noch
 zu vergeben**
Saalschloß - Brauerei.
 Fernruf 26824.

Glückauf-
Kohlenkontor G. m. b. H.
verl. Königstraße
 (Alter Thlr. Bahnhof)
 Fernruf 23880 und 23981
prompt frei Haus jede Menge

**Kohlen
 Koks
 Briketts**
Umtliche Bekanntmachungen.
 In dem Konkursverfahren über
 das Vermögen der Frau verarb. Maria
 Beltscher in Halle a. S. ist zur Ab-
 nahme der Schlussrechnung des Ver-
 meisters, zur Erhebung von Einmün-
 dungen gegen und nach dem
 der bei der Bereitung zu berücksich-
 tigen Forderungen der Schluß-
 rechnung am 28. Februar 1927, vormit-
 tag 10 Uhr, vor dem Amtsgericht
 hierorts, Poststraße 13, Zimmer 43,
 bestimmt.
 Halle a. S., den 24. Jan. 1927.
 Der Gerichtspräsident
 des Amtsgerichts. Abt. 7.

Bekanntmachung
 betr. die Veranlagung der Gewerbesteuer
 nach dem Gewerbesteuer-Gesetz
 für die Rechnungsjahre 1926 und 1927
 und der Wohnsteuer für das Rechnungsjahr
 1925.
 Die Vorbrüche für die Gewerbesteuer-
 erklärungen sind den gewerbesteuer-
 pflichtigen Unternehmen überliefert.
 Als letzter Einreichungstermin ist
 für den Steuerbescheid des Sachverhalts
 der 15. Februar 1927 festgesetzt.
 Diejenigen Gewerbesteuerpflichtigen,
 welchen ein Vorbruch nicht überliefert
 ist, werden aufgefordert, diese Vor-
 brüche bei dem unterzeichneten Steuer-
 ämter des Gewerbesteueramtes, Post-
 straße 19 III, Zimmer 11, ab-
 zuholen.
 Bei Ausfüllung der Fragen 1a und
 1b der Gewerbesteuererklärung ist
 die Frage 2 u. 4 der mit über-
 landten Anleitung zur Ausfüllung
 der Gewerbesteuererklärung be-
 züglich zu beachten, d. h. die auf den
 Unternehmern in dem Vorbruchen
 nach dem vom Finanzamt überlieferten
 Einheitswertverzeichnissen zu berechnen.
 Halle a. S., den 26. Januar 1927.
 Der Vorkonzeptions-
 des Gewerbesteueramtes für den
 Steuerbescheid des Sachverhalts Halle.

Mittwoch, d. 2. Februar
Saalschloß-Maskenball
„Carneval in Nizza“
 2 Kapellen:
**Gr. Tanzorchester u. die
 Jazz-Symphoniker d. Bergkapelle**
Prachtvolle Dekoration!
 Prämierung: 6 Preise für die schönst.
 Damenmasken, für die originellsten
 Herrenmasken. Ab 10.30 Uhr:
Bunter Ball Blumenschlacht
 Ende 3 Uhr. Tel. 263 24.
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten
 Karten-Vorverkauf 180 Hohen u.
 Saalschloß-Bücherei 2.25.
 Die ganze Nacht Autoverkehr.
 Freitag Raffee-Konzert
 (Eintritt frei).

Gegen Grippe u. Schnupfen
Malphigoltabletten
Asthmasolutor und Bronchosolutor
 (ges. Gen.)
 Dies sind die
**Malphigoltabletten:
 Asthmasolutor,
 Bronchosolutor.**
 Das wissenschaftlich begründete und
 ärztlich empfohlene wirksame Mittel
 Bronchielektaria, akuten und chroni-
 schen Bronchialkatarrh, akuten und
 chronischen Keuchhusten der oberen Luft-
 wege, nervöse Nasenrachenleiden,
 Keuchhusten, Grippe und Erkältungen
 aller Art bzw. deren Folgeer-
 scheinungen, Schnupfen. Malphigol-
 tabletten, Asthmasolutor u. Bronchosolutor
 haben sich als ein zuverlässiges
 schleichendes Mittel bei allen oben-
 genannten Erkrankungen erwiesen u.
 überraschend gute Erfolge ge-
 zeigt. Sogar bei ganz veralteten
 Leiden bringen sie schon nach
 dem ersten Gebrauch Erleichte-
 rung. Malphigoltabletten, Asthma-
 solutor und Bronchosolutor sind Mittel
 zum Inhalieren und Gurgeln, die
 durch ihre guten Erfolge ein lange
 unbekanntes gutes Mittel gegen die
 Grippe usw. darstellen.
 Preis per Schachtel RM 2.50.
 Zu haben nur in Apotheken.
 Engros-Niederlage: Otto Hofmann,
 Leipzig C 1, Mühlentstraße 18,
 Fernsprecher 21938, 23532 und 21909.
**Laboratorium Malphigol
 Dresden-A. 24**
Theaterkauf & Scheibner, Leipzig, Zeltzer Straße 11.

Ein Kind wird in
 sehr gute
Pflege
 übernommen an
 Expedition dieser Zeitg.

**Die Leser hüthen sich
 bei Einkäufen**
 und ihrem Blatt, wenn sie sich
 auf ihre Zeitung beziehen Wir
 bitten unsere Abonnenten darum

Sanftwunderin
 nicht noch einige Run-
 den, Uebernahme Sa-
 und Umarbeiten in
 und außer dem Gaus
 10. u. 2. 3282 an die
 Exp. d. Ztg.

Für Konfirmanden
Gesangbücher
 in einfachen sowie hochfeinen Einbänden
 empfiehlt preiswert in sehr großer Auswahl
Albin Hentze, Schmeerstr. 24

Mansfeld (Leipzig), Luther-Platz
 (siehe mit Oberreichtung) u. Handels-
 gänge f. Saaten u. Wäldchen. St. Riechen
 Limburger, Südbierkure, Arbeitsstoffe, Gewirke,
 seien, Antenn, reidit, koch, Verpflanz, Indu-
 striel, Erträge, auf die Gegend, fünf Familien
 leuten zu teilhaft, Gehörtem, Pflichten
 u. Vaterlands liebe, Bekannter, Sommer und
 Winteropfer, Turen, Schwimmen, Wandern, in
 d. herr. Wälder u. Umgeb. Vorort, gefolgt
 für erholungsbedürft. Großstädtkinder.
 Haupt, Kaffee, Einr. jeder, Prof. Dr. Prof.
 Dr. Stemann.

Jede Dame
 welche Wert auf gute halbare
 Strümpfe legt, kauft nur
Marke LBO
 Als beste Marke weltbekannt!
 Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
 Große Steinstraße 84.

Quantitätlicher Bezugspreis durch Reich 2,00 M.-P., durch Ausgabestellen ohne Beiratschein 1,80 M.-P. Einzelpreis 0,25 M.-P. die zehnjährig. Kolonialzeit, 1,00 M.-P. die Restmenge.

Aus der Heimatk

Bohrungen für den Städtelan.

Wespehl. Die Vorarbeiten machen jetzt weitere Fortschritte. Nachdem bereits seit einiger Zeit im Gelände des künftigen Städtelands Bohrungen durch zwei Kolonnen zu je vier Mann Bohrungen vorgenommen werden, sind jetzt auch bei Wespehl Bohrungen angesetzt worden und mit Vorarbeiten beschäftigt, um die Bodenverhältnisse festzustellen, sowie die Grundwasserhöhe festzustellen und die Beschaffenheit des Wassers zu untersuchen. Erst nach allen diesen Feststellungen, die noch manche Zeit in Anspruch nehmen werden, kann an eine endgültige Festlegung der Linie gedacht und der Bauplan öffentlich ausgestellt werden. Da die Bodenverhältnisse recht verschieden sind und die Unterirdien nur langsam fortgeschritten, ist mit dem Einsetzen weiterer Bohrkolonnen zu rechnen.

Ein anhaltischer Haen.

Wespehl. Die jahrelange Streitfrage, ob beim Mittelband-Zugfangprojekt der Hafen nach Staßfurt oder nach Leopoldsdorf zu liegen kommt, spielte seitwärtig eine derart erhebliche Rolle, daß das ganze Projekt hieran zu scheitern drohte. Nachdem nun auch die Tage zwischen preussischen und anhaltischen Regierungsbereitern das ganze Problem erörtert worden ist, kann der Konflikt als beigelegt betrachtet werden. Staßfurt erklärt sein Einverständnis, daß der Hafen auf anhaltischen Boden zwischen Wees und Weesmündung zu liegen kommt. Welche Seite die Staßfurt und Leopoldsdorf, tragen gemeinsam die Kosten der Errichtung und dessen Unterhaltung. Beide Teile haben aber auch gemeinschaftlich im Hinblick auf die Vorteile, die durch die Baueinlage, namentlich auch in finanzieller Beziehung, zu erwarten sind. Zur Durchführung des Planes ist die Bildung eines Zweiverbandes erforderlich, dem ein Einverständnis zwischen Preußen und Anhalt voraussetzen muß. Weiter die Grundentwässerung bereits vorliegenden Vertragsentwürfe wurden auf der Grundlage eines Einverständnisses erhoben. Obgleich sich folgen hierbei die noch bestehenden Grenzstreitigkeiten gelöst werden.

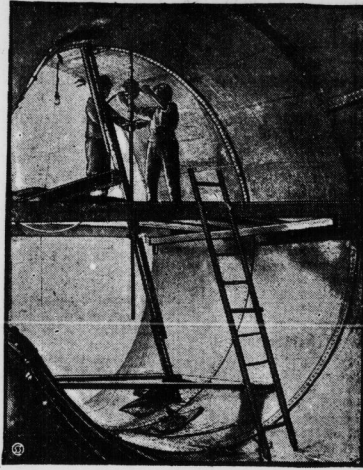
Zu dem tödlichen Sturzfall.

Wespehl. Zu dem Unglücksfall bei den Thüringer Stimmereisarbeiten, bei denen der Käufer Eberhard aus Keubaus zu Tode kam, erklärt man folgende Einzelheiten: Bei dem Leiche über die Weisheitsratsrede beging der Teilnehmer Eberhard die Unvorsichtigkeit, daß er trotz der Warnung eines Politens eine steil abfallende Schiene hinabtrieb. Dabei verlor er das Gleichgewicht und schlug mit dem Kopfe auf die Spitze eines Schneehaugens und durchbohrte sich ein Auge. Der Verunglückte war auf der Stelle tot. Die Rettung der Stimmereisarbeiten lagte sofort alle Hilfsmittel ab. In Thüringen ist es der erste Todesfall, der bei Ausübung des Stimmereis vorgekommen ist.

Not Front gest sammeln.

Wespehl. Um den Ortsbewohnern sowie den umliegenden Dörfern eine Winterhilfe zu leisten, haben sich seit einiger Zeit mehrere Bauernvereine mit Ästen herum, um zu sammeln. Die Gesamtergebnisse werden aufgeführt.

Riesenturbinen für das Shannon-Kraftwerk.



Für das Shannon-Werk bei Eimeritz in Irland, das eines der größten Kraftwerke der Welt werden soll, werden zurzeit Riesenturbinen gebaut, die mit einer Leistung von 40.000 PS die größten amerikanischen Spaltturbinen am Niagarafall überbieten. Das Spritzgehäuse einer Turbine, das auf unserer Seite dargestellt ist, misst in der Diagonale 19 Meter und hat einen Einlaufdurchmesser von 5,4 Meter. Die Turbinen werden von einer deutschen Maschinenfabrik gebaut.

lucht, um zu sein. „Wir fern Waren haben wir aus dem Konium. Wir wollen uns ja nur Musikinstrumente anschaffen. Die Bürgerlichen können sie bezahlen.“ Näheres geben die Herren vielleicht noch sammeln, um für das gehörliche Geld Mühen, Arbeit, Kapital mit Schulden und zu kaufen. Die Geldstellen aus Mostau sind wohl ausgebildet?

Fortführung des Stadttheaters.

Kochhausen. Die Sitzung der Kochhäuser Stadträte brachte die alljährliche große Theaterdebatte. Die Vorträge von den bisherigen Intendanten Heinz Huber und Bruno Richter laufen mit dem Ende dieser Spielzeit ab, es galt also, sich zu entscheiden, ob und in welchem Umfang man den Betrieb des Stadttheaters aufrecht erhalten wollte. Grundätzlich erklärte sich die Verwaltung mit der Weiterführung in eigener Regie einverstanden. Da jedoch der bisher geleistete finanzielle Zuschuss in Höhe von 120.000 bis 130.000 M. für die Folgezeit nicht mehr tragbar ist, mußte man an Sparmaßnahmen denken. Vor allem kam sich die Stadt den Luxus großen Intendanten — für Oper und Operette (Huber) und Schauspiel (Richter) — nicht mehr leisten. In Anbetracht der bereits vorgezeichneten Zeit mußte man von einer Ausdehnung des Volkens absehen, und so wurde Heinz Huber zum

alleinsten Intendanten mit großer Mehrheit gewählt. Die Subvention der Stadt soll im kommenden Spieljahr 90.000 M. nicht überschreiten, weiter sollen die Eintrittspreise, die bisher wohl die niedrigsten der Provinz Siedeln sind, um zehn Prozent erhöht werden.

Gera. In der vorigen Woche ist der Vertrag über die Beschaffung des Altenburger Bandtheaters mit dem Reichshof Theater in Gera abgeschlossen worden.

Der Güterdiebstahl-Prozess.

Kochhausen. Die Voruntersuchung gegen die von Diebstählen auf dem hiesigen Güterbahnhof Beteiligten ist nunmehr zu Ende geführt. Der Verhandlungstermin ist auf den 16. Februar vor dem Großen Schöffengericht anberaumt. Die Anklage erstreckt sich auf 26 Personen, von denen einige teilweise im hiesigen Gerichtsbezirk ihren Wohnort haben. Bei der Vernehmung des vorliegenden Materials wird sich der Prozess über eine ganze Reihe von Tagen erstrecken.

Stadtsjubäum.

Wallembach (Südharz.) Unter Städtchen, das durch seine malerischen Klosteranlagen und seine idyllische Lage weithin bekannt ist, kann auf ein

800jähriges Bestehen zurückblicken. 1127 gründeten Könige des Heiligen Römischen Reichs das Kloster, das es bald zu großer Blüthenzeit brachte. Im Bauernkrieg wurde es von den aufständischen Bauern zerstört. In einem Restfall soll die Jubiläumfeier begangen werden.

Ein neuntes Schuljahr.

Wallembach. Der Elternrat einer hiesigen Volksschule legte der Schuldeputation einen Antrag zur Einrichtung eines neunten Schuljahres für die zur Entlassung aus der Volksschule kommende Kinder vor. Die Schulleiter hatten daraufhin durch eine Umfrage festgestellt, daß sich 32 Knaben und 9 Mädchen für ein weiteres Jahr zum Schulbesuch verpflichten, worauf die Einrichtung dieser „Aufbauklasse“ von den zuständigen Stellen beschlossen wurde, zumeist in anderen Städten hiermit sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Allerdings liegt die Anzahl der zu beschulenden Mädchen nicht aus, um sie in die Klasse für Knaben und Mädchen einzuschließen, welche mühen zu einer Klasse bereitet werden. Der Zweck dieser „Aufbauklasse“ ist ein doppelter. Der Arbeitsmarkt kann zurzeit nicht wie früher genügend Beschäftigten für die jugendlichen Jugend aufbringen. Da während die Straßen mit Arbeitlosen „besüßelt“ sind, ist ein weiterer Zuwachs in der Hinsicht nicht annehmlich. Wenn die Kinder ein weiteres Jahr in die Schule gehen könnten, entziehen sie nicht nur den Beschäftigten der Straßen, sondern es wird ihnen vielmehr Gelegenheit gegeben, ihr Wissen zu vervollkommen. Weitere Lehrer sollen an die Schule wirken und den Kindern noch manche praktische Erfahrung des Lebens auf dem Lande geben. Da die Schule auch den jungen Lehramtskandidaten, die noch die Jahre auf eine Stelle warten können, eine Gelegenheit geboten wird, sich beruflich weiterzubilden, ist auch zu begrüßen.

Junglerhewerern.

Wallembach. Der Deutsche Gewerliche Verband, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, Handwerkerarbeiten auszubilden, damit sie ganz besonders den Bedürfnissen von Hand-einzelnen dienen können, und diese Arbeit in mehr als 20-jähriger Tätigkeit mit großem Erfolge durchgeführt hat, wird oft von jungen Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren um Aufnahme in die Schwesternschaft gebeten. Das hat vielfach keine Befürwortung in dem Verband, ebenso wie für den Beruf der Junglerhewerinnen. Die Junglerhewerinnen sind eine große innere Weisung voraus; aber auch die zweijährige Ausbildung im Krantenhaus verlangt einen nicht zu jungen Menschen, so daß die Krantenhewerinnen sehr selten sind. Die Tätigkeit als Junglerhewerinnen ist eine sehr anstrengende Arbeit, die eine große körperliche Ausdauer erfordert. Diese Arbeit soll ihnen Vorbereitung und Anleitung auf die ihnen werdenden Lebensaufgaben leisten, ohne sie zu verleidigen, der Beruf einer Junglerhewerinnen zu ergreifen. Während die spätere drei- bis vierjährige Ausbildungszeit für die Junglerhewerinnen einfließlich der Krantenhewerinnen ist, muß sie mit dem Krantenhewerinnen zusammenhängen, so daß die Junglerhewerinnen in der Lage sind, die Krantenhewerinnen zu unterstützen.

Pfeiffer & Haase

Waldow-Wucherer-Strasse 76 G. u. H. Ulrichs-Strasse 39
E. ke. Lessing-Strasse. Fernruf 25714 am Kaulenberg Fernr. 260 51

Alle Artikel für die feine Tafel
Erstklassige Weine zu mäßigen Preisen.

Küche zur Ausführung vollständiger Frühstück-, Mittag- und Abendessen sowie kalter und warmer Einzelgerichte in aparter und geschmackvoller Ausführung. Vorschläge unverbindlich und kostenlos.

Das Geheimnis der Wollweber

Kriminalroman aus dem böhmischen Kautland
Von Antonia Drummond
(Alle deutschen Rechte der Serie Urkautland, Wien.)

„Gutten drehte ich mich um und verlor mich nochmals, mit der Laterne durch das Gitter hineinzuliegen, doch ohne Erfolg — er konnte nicht sehen.“
„War er immer schon hier?“ fragte er den Diener.
„Nein, Herr, er kam erst nach der Revolution, nachdem der Prinz schon fort war. Auch die Not gingen weg, als er fort war. Sie wußten, daß er in Maratow regierte. Deshalb blieb auch das Schloss unberührt. Man frage ich Sie, ob ich es dem Prinzen lagern soll.“
Gutten schweig eine Weile, dann nahm er Nikolai beim Arm. Sie schritten durch den Gang zurück und stiegen wieder in die Höhe hinauf.
„Sont ich nichts, Nikolai?“ fragte Gutten, als sie wieder oben waren.
Der Alte wick seinen Blick aus. „Nichts, Herr, nur das. Ich traute mich nicht, es dem Prinzen zu lagern, deshalb lagte ich es Ihnen. Bringend jemand wußte ich es lagern.“
Gutten überlegte einen Augenblick.
„Hören Sie, Nikolai. Der Prinz muß es wissen, das ist unbedingt nötig. Er hat den einzigen noch vorhandenen Schlüssel zu der Tür und wenn er stirbt, er sich hinter derselben aufhält, dann gibt er ihn mir nicht.“
Nikolai blinzelte ihm starr an. „Sie wollen allein hineingehen, Herr?“
Gutten nickte. „Gewiß will ich, Nikolai. Doch das ist meine Sache. Es handelt sich bloß darum, der Prinz muß es erfahren, doch die Bringelien braucht es nicht zu wissen. Sie konnte sich angestrichelt abend werde ich so eintrinken, daß ich mit dem Prinzen noch in der Halle bleibe, nach dem die Bringelien schon schlafen gegangen ist und voroff ich ebenfalls entern, daß kommen Sie dann herein und erzählen Sie alles dem Prinzen, auch was Sie mir nicht gesagt haben. Nämlich, wie ich die tödliche Duffur auf einmal im Bettchen befand, wie Sie den Schlüssel verloren und alles andere.“

Nikolai sagte: „Nur was es ist, wenn Sie es ihm lagern würden Herr.“
„Nein, Nikolai, wenn ich ihn so lagern würde er an mich fragen würden, und die können nur Sie beantworten. Deshalb mußte ich Sie unbedingt dabei sein. Vergessen Sie also nicht — so gegen Witternadi.“
Nikolai stimmte widerstrebend zu.
„Gut, Herr, es bleibt dabei, wie Sie sagten.“
Gutten trennte sich von ihm.
Am Abend richtete Gutten alles so ein, wie er es mit Nikolai beprochen hatte.
Zenia war müde und ging noch vor elf Uhr schlafen. Voroff blieb mit Maratow und Gutten in der Halle sitzen und plauderte angeregt, er wußte eine Menge Anekdoten zu erzählen, ernste und heitere. Schließlich zog aber auch er sich zurück und ging in sein Zimmer hinauf, das oberhalb des großen Tores lag. Man konnte das Licht durch die Vorhänge sehen.
Maratow schaute, um Kaplänin, es ist Zeit zum Schlafengehen. Zenia hat mir zugetraut, in den Teil des Schlosses zu überbleiben, der über der Mauer liegt, die ins Meer abfällt, weiß Gott weshalb.“
Gutten lädelte. Er machte keine Anstalten, aufzubrechen. „Abgesehen sollen sich Kerker unterhalb des Schlosses befinden — jedenfalls sehr interessant, wie ich mir vorstelle.“
„Ein ganzer Ort. Wenn die Dinge hier ein wenig zur Ruhe gekommen sind, können wir in eines Tages hinuntersteigen.“
Sie plauderten weiter. Maratow war schon sehr müde, doch Nikolai erwidern noch immer nicht. Der Diener hatte doch lieber voroff über den Hof gehen lassen und mußte darauf bestehen, daß Zenia schon zu Bett gegangen war. Es war daher auffällig, daß er noch immer nicht kam.
Ein unheimliches Aufkeithen, wie in Gutten nach Zenias etwas müde geschlafen. Der alte Diener würde sicherlich nicht so ver-

später und Gutten's Anordnungen so misachtet haben.
Maratow wollte schlafen gehen. „Kaplänin, wir werden noch die ganze Nacht durchlauern. Ich gehe jetzt hinauf. Kommen Sie mit.“
Gutten zündete sich eine Zigarette an. „Ich möchte im Hof noch ein wenig patrouillieren gehen.“
erklärte er. „In fünf oder zehn Minuten komme ich nach.“
„Wie Sie wollen, Kaplänin Gute Nacht!“
Maratow ging aus der Halle. Gutten beachtete sich jedoch in die Küche hinüber. Sie war leer. Die großen Goldschätze, die Nikolai in dem Herd angebracht hatte, waren zu Höhe verbrannt und die Luft war kalt.
Gutten eilte in das kleine Zimmer neben der Küche, wo Nikolai zu schlafen pflegte.
Auch das Zimmer war leer und das Bett unberührt.
Gutten's Sorge verstärkte sich. Zweifellos war etwas ardeihen. Er durchsuchte die Dienerzimmer, konnte aber Nikolai nicht finden. Er verließ er die Küche und schritt über den Hof zur Halle zurück.
Das Feuer in den Kaminen war dem Tode brannant und die Hirtinngel fanden offen.
Gutten hielt den Schritt an.
Im roten Schein der beiden Feuer lag eine Gestalt, die ihm langsam bekannt schien.
Mit einigen Schritten war er dort. Zu seinen Füßen lag Nikolai — tot. Unterhalb des Ranns kaum sichtbar, eine dünne, schwarzrote Erdkruste.
Gutten ließ sich neben Nikolai auf die Knie nieder.
„Nikolai! Ich er sie um, als fürchte er, daß ich nun rückwärts ein heimlich Herunter anbringen könnte. Doch nur der weite Hof in schwarzer Zierkunst vor ihm.“
Er öffnete Nikolai's Kopf und fand und legte ihm die Hand aufs Herz. Er tat es ganz mechanisch und mußte eigentlich schon vorher, was Ge-

später und Gutten's Anordnungen so misachtet haben.
Maratow wollte schlafen gehen. „Kaplänin, wir werden noch die ganze Nacht durchlauern. Ich gehe jetzt hinauf. Kommen Sie mit.“
Gutten zündete sich eine Zigarette an. „Ich möchte im Hof noch ein wenig patrouillieren gehen.“
erklärte er. „In fünf oder zehn Minuten komme ich nach.“
„Wie Sie wollen, Kaplänin Gute Nacht!“
Maratow ging aus der Halle. Gutten beachtete sich jedoch in die Küche hinüber. Sie war leer. Die großen Goldschätze, die Nikolai in dem Herd angebracht hatte, waren zu Höhe verbrannt und die Luft war kalt.
Gutten eilte in das kleine Zimmer neben der Küche, wo Nikolai zu schlafen pflegte.
Auch das Zimmer war leer und das Bett unberührt.
Gutten's Sorge verstärkte sich. Zweifellos war etwas ardeihen. Er durchsuchte die Dienerzimmer, konnte aber Nikolai nicht finden. Er verließ er die Küche und schritt über den Hof zur Halle zurück.
Das Feuer in den Kaminen war dem Tode brannant und die Hirtinngel fanden offen.
Gutten hielt den Schritt an.
Im roten Schein der beiden Feuer lag eine Gestalt, die ihm langsam bekannt schien.
Mit einigen Schritten war er dort. Zu seinen Füßen lag Nikolai — tot. Unterhalb des Ranns kaum sichtbar, eine dünne, schwarzrote Erdkruste.
Gutten ließ sich neben Nikolai auf die Knie nieder.
„Nikolai! Ich er sie um, als fürchte er, daß ich nun rückwärts ein heimlich Herunter anbringen könnte. Doch nur der weite Hof in schwarzer Zierkunst vor ihm.“
Er öffnete Nikolai's Kopf und fand und legte ihm die Hand aufs Herz. Er tat es ganz mechanisch und mußte eigentlich schon vorher, was Ge-

